Antrag des BN gescheitert:

Kein Baustopp

Grünes Licht für US-Siedlung

ANSBACH (pm/fri) – Jetzt ist es offiziell: Der Eilantrag des Bundes Naturschutz, mit dem dieser die Einstellung des Baus der US-Wohnsiedlung am Urlas erreichen wollte, ist abgelehnt. Gestern bestätigte eine Pressemitteilung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs frühere Informationen der FLZ, dass eine Beschwerde des BN in dieser Sache scheiterte. Innenminister Joachim Herrmann hat diese Entscheidung begrüßt.

Einer Pressemitteilung des Staatsministeriums zufolge erklärte Herrmann, der Bau der neuen Wohnungen sei für die Zukunft des Standorts ebenso wichtig wie für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft und des westmittelfränkischen Raums. Das Verteidigungsministerium habe sich bewusst für die Konzentration der US-Standorte in Bayern entschieden. Die Staatsregierung begrüße diese Entscheidung und den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofs.

tungsgerichtshofs.
Die Verwaltungsrichter hatten den Eilantrag des BN zurückgewiesen, weil der Bund Naturschutz ihrer Meinung nach keine Antragsbefugnis hatte. Bei der für die Siedlung am Urlas vorgesehenen Fläche handele es sich nicht um ein förmlich festgelegtes Schutzgebiet wie etwa einen Nationalpark. Allein das Vorkommen streng schützenswerter Tier- und Pflanzenarten mache den Urlas noch nicht zu einem solchen Gebiet, so die Richter.